



Präsentation des ÖIF-Magazins „Zusammen:Österreich“: Integrationsstaatssekretär Sebastian Kurz, Redaktionsleiter Roland Goiser und ÖIF-Geschäftsführer Franz Wolf-Maier.

Magazin für Multiplikatoren

Mit dem neuen Magazin „ZUSAMMEN:ÖSTERREICH“ informiert der **ÖIF** Entscheidungsträger, Meinungsbildner und Experten über aktuelle Themen in der Integration und Migration.

Die Gesellschaft sachlich und konstruktiv über die Chancen und Herausforderungen im Bereich Integration und Zusammenleben zu informieren: Das ist eine der wichtigsten Aufgaben des *Österreichischen Integrationsfonds (ÖIF)*. Als neues Flaggschiff-Medium zur Kommunikation mit Stakeholdern und Multiplikatoren dient ihm dabei das neue Magazin „ZUSAMMEN:ÖSTERREICH“. Zielgruppe sind Lehrer, Beamte, Experten im Integrations- und Bildungsbereich sowie Politiker.

Schwerpunkt Bildung. Die erste Ausgabe von Z:Ö widmet sich dem Thema Bildung. „Sprache bestimmt Zukunftschancen“ lautet der Titel der umfangreichen Coverstory, die der Frage nachgeht, welche Herausforderungen in der Schule anstehen und wie sie

bewältigt werden können. Außerdem im Magazin: „Von Ghetto keine Spur“, ein Lokalausgensein in einer Wiener Schule mit über 90 Prozent Migrantenanteil. In der Rubrik „Kontroverse“ treffen der Soziologe Mario Steiner und die Psychiaterin Maria Brunner-Hantsch aufeinander und diskutieren Sinn und Unsinn von Sanktionen bei Schulpflichtverletzungen.



Magazin „Zusammen:Österreich“: viermal im Jahr.

Breites Themenspektrum. Abseits des Schwerpunktthemas werden in jeder Ausgabe von Z:Ö die zentralen ÖIF-Inhalte leserfreundlich aufbereitet. In „Vom Maurerlehrling zum Schauspieler“

erzählt Integrationsbotschafter Haris Bilabegovic über seine steile Karriere. Außerdem stellt Z:Ö das EIF-geförderte Projekt „bunt & quer“ aus Vorarlberg näher vor und bringt eine Reportage über die erfolgreiche Wanderführer Ausbildung des ÖIF.

Vom Magazin zur Sonderbeilage. Bereits 2007 brachte der ÖIF das Magazin „Integration im Fokus“ heraus, das sich vom Mitarbeiter-Magazin zu einem anerkannten Medium im Integrationsbereich entwickelt hat. 2011 erfolgte die Umstellung auf das Format der „Kurier-Sonderbeilage“ – mit gleichbleibenden Kosten konnten über den *Kurier* mehr Personen, auch Personen außerhalb der Multiplikatoren erreicht werden.

Julian Unger
Kontakt/Bestellung: magazin@integrationsfonds.at